

Allgemeiner Hinweis

Laut Art. 12 der DSGVO trifft der Verantwortliche geeignete Maßnahmen um betroffenen Personen alle Informationen laut Art. 13 und 14 der DSGVO in präziser, transparenter, verständlicher und leicht zugänglicher Form, in einer klaren und einfachen Sprache zu übermitteln. Diese Übermittlung erfolgt schriftlich, kann auch elektronisch erfolgen. In besonderen Fällen, wenn die Identität der betroffenen Person nachgewiesen wurde auch mündlich.

Sie erhalten diese Information als PDF per Mail, oder direkt ausgehändigt. In der Regel stellen wir für alle Betroffenen, außer unseren Mitarbeitern, die nötigen Informationen im Internet auf unserer Website im Bereich unserer Datenschutzerklärung oder in speziellen Bereichen die zu der Information passen zur Verfügung und weisen in unseren Mailsignaturen darauf hin.

Wir nehmen unsere Informationspflicht sehr ernst und informieren Sie deshalb vollumfänglich über Ihre Rechte, bezogen auf unsere Informationspflicht, bezogen auf die DSGVO. Trotzdem können wir nicht ausschließen das unsere Darstellung der Informationen, in der von uns gemachten Form, von Ihnen nicht verstanden wird, sollte das so sein kontaktieren Sie uns bitte, wir werden umgehend eine Möglichkeit finden Sie so zu informieren, dass es für alle verständlich ist.

Was passiert, wenn sich der hier angegebene Zweck ändert?

Sollte sich der ursprüngliche Zweck der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ändern, werden wir Sie über eine angepasste Information darüber informieren. Sollten Sie den Zweck der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten hier nicht finden, kontaktieren Sie uns bitte damit wir Ihnen die Informationen umgehend persönlich oder schriftlich zur Verfügung stellen können oder Sie darüber informieren wo Sie diese Informationen finden.

Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Herr Karsten Matthis / Geschäftsführung
Tel.: 0 22 23 / 730
E-Mail: info@azk.de

Name und Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Christian Bergmann / datenschutz@azk.de

Zweck der Verarbeitung

Anbahnung und ggf. Abschluss eines Beschäftigungsverhältnisses. Zur Erfüllung eines berechtigten Interesses des Verantwortlichen sowie auf Wunsch des Betroffenen und vorvertraglicher Pflichten gegenüber dem Bewerber bzw. zukünftigen Beschäftigten.

Rechtsgrundlage

Daraus folgen die Rechtsgrundlagen laut der DSGVO Artikel 6, zutreffend hierbei sind die Buchstaben b) Erfüllung eines Vertrages bzw. Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen und weitestgehend auch f) zur Wahrung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen.

Nennung der Empfänger oder Kategorien von Empfängern personenbezogener Daten.

Büro/Sekretariat der Geschäftsleitung, die Geschäftsleitung, ggf. Vorgesetzte der Abteilung in der Sie zukünftig arbeiten sollen, die Personalabteilung, der Vorstand und ggf. der Betriebsrat.

Erfolgt eine Übermittlung an ein Drittland oder eine internationale Organisation.

Nein

Wie lange werden die personenbezogenen Daten gespeichert oder welche Regeln werden für die Speicherdauer angewendet?

Ihre Bewerberdaten werden für die Dauer des Bewerbungsprozesses gespeichert, das kann unterschiedlich lange dauern. Sobald Sie eine Absage erhalten, werden Ihre Daten gelöscht. Sollten

Sie nicht eingestellt werden und Ihre Bewerbung für zukünftige Stellen interessant sein, erhalten Sie eine entsprechende Information, in der wir Sie um Ihre Einwilligung zur weiteren Speicherung bitten.

Ihre weiteren Rechte als betroffene Personen

Sie haben das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung sowie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung und ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu Ihren Daten, die von dem Verantwortlichen verarbeitet werden. Falls die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf einer von Ihnen erteilten Einwilligung beruht, haben Sie das Recht dieser Einwilligung jederzeit zu widersprechen bzw. diese zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.

Sie haben das Recht sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren:

Aufsichtsbehörde In Nordrhein-Westfalen

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit (LDI)
Nordrhein-Westfalen
Postfach 20 04 44
40102 Düsseldorf
Tel.: 0211/38424-0
Fax: 0211/38424-10
E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de

oder Bundesweit

Postanschrift: Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit
Husarenstr. 30
53117 Bonn
Telefon: +49 (0)228-997799-0
Fax: +49 (0)228-997799-5550
E-Mail: poststelle@bfdi.bund.de

Die Zentrale der BfDI ist Montag bis Donnerstag von 8:30 – 12:00 Uhr und von 12:45 - 16:45 Uhr, am Freitag von 8:30 - 12:00 Uhr und von 12:45 - 15:15 Uhr erreichbar.

Außerdem kann sich jedermann an die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit wenden, wenn er/sie der Ansicht ist, dass er/sie bei der Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung seiner personenbezogenen Daten durch öffentliche Stellen des Bundes in seinen Rechten verletzt worden ist. Ebenso können Sie sich an uns (siehe vorgenannte Kontaktdaten des Verantwortlichen und des Datenschutzbeauftragten [DSB]) wenden, wenn Sie Unterstützung im Bereich der Informationsfreiheit wünschen.

Ist die Bereitstellung und Verarbeitung Ihrer Daten gesetzlich/vertraglich vorgeschrieben bzw. für einen Vertragsabschluss erforderlich?

Ja, wir benötigen Ihre Daten/Angaben, um zu prüfen, ob Sie für die angebotene Stelle fachlich und persönlich qualifiziert sind.

Sind Sie verpflichtet Ihre Daten zur Verfügung zu stellen und was würde die Folge sein wenn Sie Ihre Daten nicht zur Verfügung stellen.

Nein, es besteht keine Verpflichtung, dass Sie Ihre Daten zur Verfügung stellen. Sie entscheiden im Zweifel auch darüber, welche Daten Sie zur Verfügung stellen möchten. Wenn Sie jedoch Angaben nicht zur Verfügung stellen, die wir uns ausdrücklich gewünscht haben, kann es dazu führen, dass wir Ihre Bewerbung nicht in die engere Auswahl einbeziehen.

Besteht bei der Verarbeitung Ihrer Daten eine automatische Entscheidungsfindung bzw. ein Profiling?

Nein